

Protokoll

Sonderarbeitskreis Dorfgemeinschaft/Junge Familien

Termin: 15.9..2012, 14.00 Uhr
Ort: Grüner Salon TV Obertheres
Anwesend: Herr Perleth vom Architekturbüro
Mitglieder des Arbeitskreises, Angehörige junger Familien

1. Begrüßung

Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher Walter Klein und Herrn Perleth. Dabei erklärt Herr Perleth kurz für die neuen Teilnehmer, was Dorferneuerung bedeutet: Wichtig hierbei ist das soziale Gefüge der Gemeinde. Dies soll aus den Vereinen und der Gemeinde entstehen. Dabei ist die Eigeninitiative der Bürger das Allerwichtigste.

2. Thema

Thema des heutigen Sonderarbeitskreises sind die jungen Familien in Obertheres und Buch. Wie sehen sie die Gemeinde aus der Sicht junger Familien und welche Wünsche und Ideen haben sie für die Zukunft.

3. Stärken und Schwächen der Gemeindeteile Obertheres und Buch

3.1. Stärken der Gemeindeteile

- Es gibt ein reges Vereinsleben.(Obertheres)
- Kindergarten- und Schulstandort in Obertheres
- Geschäft am Ort (Obertheres)
- Freizeitangebot vielfältig (Obertheres)
- Busverbindung nach Haßfurt und Schweinfurt (Obertheres)
- Bücherei in Obertheres und Bücherkiste für die Schule in Gädheim
- Badebucht am Main (Obertheres)
- Spielplatz (Buch)
- Schlittenbahn (Buch)
- Kinderturnen: Angebot des Vereins in Buch
- Theatergruppe: Angebot in Buch; ist eine private Initiative

3.2. Schwächen der Gemeindeteile

- Durchgangsverkehr zu schnell
- Trotz Schule am Ort müssen die Oberthereser Kinder teilweise mit dem Bus fahren. Der Schulstandort ist abhängig von der Klassenwahl (Ganztagesklasse in Obertheres, jahrgangsgemischte Klasse und Regelklasse in Gädheim oder Dampfach).
- Die Mittagsbetreuung der Schule ist nicht flexibel. Im Moment muss bis 15.00 oder 16.00 Uhr gebucht werden. Keine Abholzeit um 14.00 Uhr möglich
- Busverbindungen zur Schule sind schlecht,; auch die Grundschüler müssen teilweise umsteigen und eine Wartezeit von bis zu einer halben Stunde in Kauf

nehmen. außerdem sind die Fahrtzeiten recht lange. (gilt v.a. für Bucher Kinder)

- Die Busanbindung für die weiterführenden Schulen ist schlecht. Die Busse sind sehr voll; die Kinder müssen teilweise stehen. (OT und Buch)
- In Obertheres ist der Pausehof der Schule recht farblos.
- Schule und Kindergarten sind nicht in das Gemeindeleben eingebunden.
- Kindergartenzeiten sind zu wenig flexibel.
- Bahnanbindung fehlt. (OT)
- Die Spielplätze sind teilweise veraltet. Geräte, die abgebaut werden, werden nicht mehr ersetzt. (OT)
- Es fehlen Spielgeräte für Jugendliche und junge Erwachsene. (Buch)
- Jugendräume fehlen. (OT und Buch)
- Es gibt nur wenig aktiv tätige Jugendliche.
- Es fehlt eine Spielstraße um Inliner zu fahren. (Buch)
- Sitzbänke sind teilweise an den falschen Stellen: 3 am Kirchplatz (Buch)
- Sportangebote für Mädchen fehlen. (Buch)
- Vereinsangebote für Kinder (z.B. Leichtathletik) und junge Frauen fehlen. (OT)
- Es gibt keine Treffpunkte für Familien; Spielplätze werden dazu nicht genutzt. (OT)
- Es fehlt ein Raum als Treffpunkt für junge Mütter (Möglichkeit um Austausch). (OT)
- In der Gemeinde gibt es kein „Wir-Gefühl“. Die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen fehlt. (OT)
- Ein Willkommensgruß der Gemeinde für Neubürger fehlt, außerdem eine Zusammenstellung, was es in Obertheres alles gibt (z.B. Vereine, Freizeitmöglichkeiten usw.)
- Buswendeplatz in OT ist zu groß angelegt. Er wird am Nachmittag und Abend als Rennstrecke für jugendliche Roller- und Autofahrer genutzt. Außerdem parken dort immer wieder LKWs.
- Die Straßen und Zugänge zu öffentlichen Gebäuden sind oft nicht kindertauglich (z.B. die Ecke von der Klosterstraße zum Edeka; die Büros der VG liegen größtenteils im 1. Stock)
- Ortseinfahrt von Haßfurt aus nach Obertheres ist hässlich, sieht nach einem Industriestandort aus.
- Es fehlt ein Hundeplatz.

4. Wünsche und Ideen

- Veränderung der Buszeiten , bzw. Einsetzen von mehr Busse
- Einbeziehung von Erwachsenen (v.a. auch Senioren) mit ihrem Fachwissen in die Schule/Unterricht oder auch in den Ferienspaß (z.B. Kräuterwanderung mit Manfred Dohles).
- Clever Food Company der Schule bietet einmal im Monat ein Seniorenfrühstück in der Schule an.
- Mehr Grün im Pausehof
- Spielplätze mit Gummigranulatplatten ausstatten: Dienen dann nicht mehr als Katzenklo und sind nach Regen schneller wieder nutzbar.
- Ausbau der Badebucht am Main zu einem Strand.
- Kinderhaus: Möglichkeit für Kinder in der Freizeit andere Kinder zu treffen und gemeinsam zu spielen.
- Einführung einer jährlichen Jugendbürgerversammlung

- Am Buswendeplatz: Einführung eines LKW-Parkverbots; Schwellen als Temporeduzierung; Barrieren an den Fußgängerwegen, dass Roller nicht mehr durchfahren können
- Treffpunkt für Jugendliche, aber auch als Möglichkeit zum Treffen verschiedener Generationen (Buch)
- Mehr Spielgeräte auch für Jugendliche (z.B. Volleyballfeld)
- Mehr Sportangebote für Jugendliche (Buch)
- Ein naturbadessen als Schwimmmöglichkeit (Buch)
- Sportplatz/Tennisplatz als Platz für Inlineskater- und Skateboard Fahrer (OT)
- Badegasse als Wasserspielplatz (OT)
- Kinderwagengerechte Gehwege und Zugänge für öffentliche Gebäude. Gehwege, die auch für Kinder zum Radfahren geeignet sind.(OT)
- Zone 30 in den Siedlungsgebieten (OT)
- Mehr öffentliche Parkplätze, da die Autofahrer sonst oft auf den Grünstreifen parken. (Buch)
- Raum als Treffpunkt für junge Mütter

5. Resümee

Als Schwerpunkt dieses Arbeitskreises haben sich die Themen Kindergarten und Schule herauskristallisiert. Herr Perleth regte deshalb an, einen Sonderarbeitskreis mit der Schulleitung , der Kindergartenleitung, Lehrern und Erzieherinnen abzuhalten.

6. Termine

- 20.9.12 Arbeitskreis Dorfgemeinschaft; 19.30 Uhr in Buch
- 25.10.12 Sitzung aller Arbeitskreise; 19.30 Uhr in der Turnhalle Obertheres

Obertheres, 17.9.12

gez. Michaela Knab
(Protokollführerin)